

KURZREINGEHÖRT

Die Zeit ist knapp, aber ein Produkt möglicherweise top und einen Vorausblick wert. Hier ist er

Naim ND5 XS/XP5 XS

Mehr Saft für mehr Klang

Naimes ND5 XS (um 2400 Euro) akzeptiert volle 192 Kilohertz (WAV, AIFF, FLAC) über seinen Netzwerkanschluss. Aber schon bei niedrigeren Auflösungen konnte uns der kleine Bruder des NDX mit seiner ausgefeilten Spritzigkeit und Musikalität überzeugen. Mit HD-Audiosignalen gefüttert klingt er freilich noch etwas offener und lässt eine äußerst plastische und greifbare Bühne im Hörraum erscheinen. Wie geschaffen für den Streamer ist das neue externe Netzteil XP5 XS (um 2100 Euro), welches die vollständige Stromversorgung übernimmt und ihn spürbar dynamischer und druckvoller sowie tonal etwas samtiger aufspielen lässt. In Kombination präsentieren die Naims eine wahrhaft herausragende Performance.

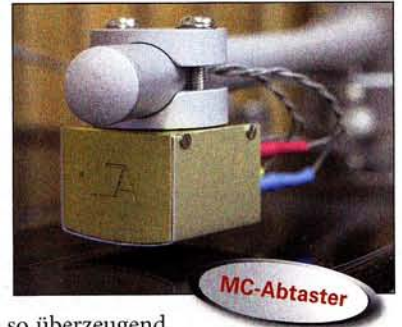


Tel.: 04105/77050 oder www.music-line.biz

Jan Allaerts MC1 Boron

Traum-MC für Vinyl-Freaks

Momentan ist kein Platz für einen Test des Tonabnehmers MC1 Boron (um 2500 Euro) des Belgiers Jan Allaerts, der uns zusammen mit Simon Yorkes S10 erreichte. Doch die Leistungen des mit einem steifen, leichten Bor-Nadelträger, einem FGII-Diamanten sowie speziell angefertigten Magneten ausgerüsteten Abtasters sind so überzeugend, dass wir unbedingt schnell „Bescheid“ geben wollen. Denn das in einem klobigen Gehäuse steckende, vollständig in Handarbeit gefertigte System ist in jeder Beziehung spitze: Zu seinen wunderbar duftigen, strahlenden Obertönen gesellt sich ein ebenso druckvoller wie differenzierter Bass, die Musik fließt mit Anmut, aber auch mit Attacke, Fein- wie Grobdynamik liegen auf Top-niveau. Und die extreme Abtastfähigkeit ebenfalls. Das eher leise MC1 Boron darf dafür gerne auch mal etwas höher als mit den empfohlenen 100 Ohm abgeschlossen werden.



Tel.: 040/447037 oder www.isenbergaudio.de

Luxman L-550 AX

25-Kilo-Class A-Bolide aus legendärem Haus

Der japanische Edelterhersteller Luxman setzt mit dem reinen Class A-Amp L-550 AX eine traditionelle Baureihe fort. Angegeben mit 2x20 Watt an acht und 2x40 Watt an vier Ohm müssen wir den Japanern zunächst einmal Understatement attestieren, denn gemessen haben wir mit 55 und 90 Watt jeweils mehr als das Doppelte, wenn auch nach DIN-Vorschrift. Das mit Phono MM/MC und klassischen Zeiger-Aussteuerungsinstrumenten sowie Klangregelung üppig ausgestattete und neutral silbern statt auch nur hauchfein champagnerfarbene Gerät erwies sich im Hörraum als wahrer Klangkünstler. Charismatisch und elegant zog er eine große, exzellent ausgeleuchtete Bühne auf, seine Farbigkeit erinnerte an beste Röhren-, die Kontrolle an beste Halbleiterelektronik, die leichte Wärme im positiven Sinne durchaus an die alten Luxman-Tugenden. Die begrenzte Leistung machte sich an einer Dynaudio Contour S5.4 praktisch überhaupt nicht bemerkbar. Offensichtlich stehen ausreichend Impulsstromreserven zur Verfügung. Ein spezielles, aber wunderbares Konzept für allerdings satte 5800 Euro.



Tel.: 05921/7884927 oder www.luxman.de

Wilson Benesch Vector

Dem großen Vorbild auf der Spur

Wilson Benesch's ambitionierte A.C.T. C.60 LE hat sich in unser Gedächtnis eingebrannt. Doch sie kostet 24800 Euro. Mit 10750 Euro Paarpreis ist die Vector deutlich günstiger. Sie ist zwar nur 91 Zentimeter hoch, besitzt jedoch ebenfalls zwei 17er-Chassis, von denen das obere ohne zwischengeschaltete Weichenbauteile direkt vom Verstärker angesteuert wird. Die Töne oberhalb von fünf Kilohertz strahlt ein kalottenförmiger „Semisphere Tweeter“ mit steifer Membran von 25 Millimetern Durchmesser ab. Das Gehäuse besteht wie bei der A.C.T. im Wesentlichen aus Aluminium und einem Kohlefaser-Monocoque für höchste Steifigkeit. Wir mussten im Sessel relativ weit nach unten rutschen, damit die Höhendosis stimmte. Für moderne, niedrige Sofas scheint die Vector wie gemacht. Und auch für kleine Räume, denn ihre schlanke Basswiedergabe erfordert eine wandnahe Aufstellung. Die Wiedergabe ist sehr geordnet, griffig und sowohl dynamisch wie auch räumlich auf den Punkt gezogen. Es ergibt sich eine nahezu perfekte Balance zwischen farbiger Opulenz, Offenheit und Prägnanz.



Tel.: 040/5535358 oder www.taurus.net